

**Kultur-Promenade:**  
Langfristiges Gestaltungsziel ist die Aufwertung der Bundesstrasse (B171) zu einer Promenade im Bereich zwischen dem Rathaus und dem Margreiner Platz. Die ursprünglichen Aufenthaltsqualitäten der Straße (siehe historische Fotos) werden durch einen schmale Erweiterung der Bundesstrasse wieder erzielt. Durch den wiedergewonnenen Stadtraum kann eine Baumallee gepflanzt werden und großzügige Terrassenflächen für die bestehenden Gastronomie- und Kulturbetriebe gewonnen werden, die zum Verweilen und Flanieren einladen.

**Haupteingang in die Schwazer Innenstadt**  
Der momentan undefinierte Bereich der Burggasse, zwischen Stadtplatz und Tiroler Straße eignet sich hervorragend für den „Haupteingang“ in die Schwazer Innenstadt.

**„Hallo und Auf Wiedersehen-Bereich“**  
Durch eine Sperre für den motorisierten Individualverkehr bekommt der Bereich der Burggasse zwischen Stadtplatz und Tiroler Straße eine adäquate Entsprechung als Haupteingang in die Schwazer Innenstadt und kann als Treffpunkt („Hallo und Auf Wiedersehen-Bereich“) definiert werden.

**Empfehlung Verlegung City-Bus Haltestellen**  
Die Verlegung der City-Bus Haltestellen von der Wopfner-Straße neben die Steinbrücke, entlang der Tiroler Straße, ermöglicht eine Verbesserung des Haupteinganges der Schwazer Innenstadt und seine Nutzung als Treffpunkt („Hallo und Auf Wiedersehen-Bereich“).

**Platzgestaltung in rötlichem Betonstein**  
Der rötlich gefärbte Betonstein im Bereich Stadtplatz / Burggasse referenziert auf den rötlichen Hagauer Marmor des Rathauses Schwaz.

**Haupttreppe für das Rathaus Schwaz**  
Die zwei Plätze Stadtplatz und Pfundplatz werden durch in Nord-Süd-Richtung verlaufende weisse Streifen im Bodenbelag (Granitpflaster) zusammenschaltet und bringen das Rathaus der Stadt Schwaz entsprechend zur Geltung. Durch die verbindende Gestaltung der Engstelle, der Burggasse, zwischen Pfundplatz und Stadtplatz werden diese beiden Plätze als ein gemeinsamer Raum um das Rathaus Schwaz wahrgenommen.

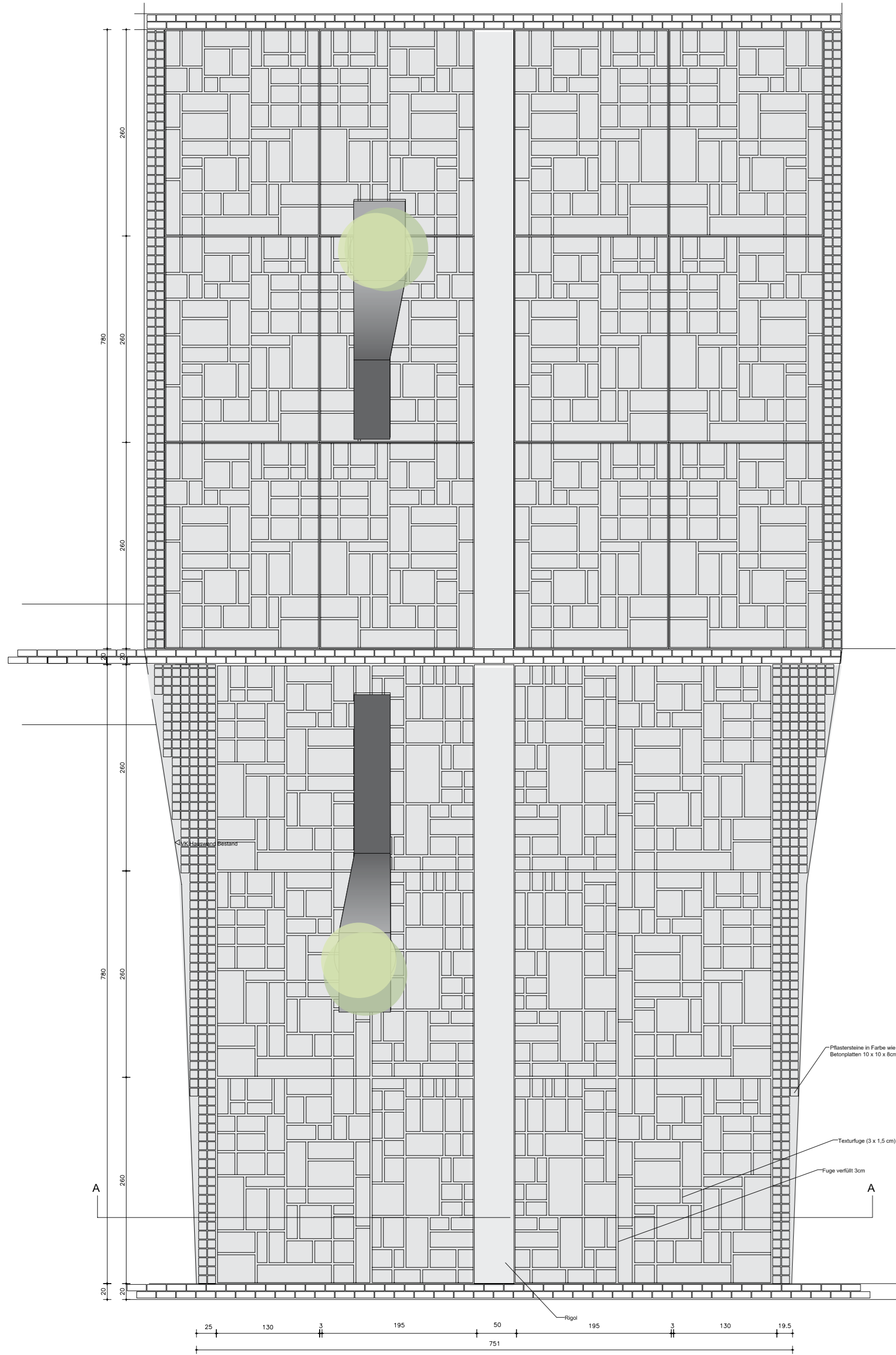
**Leitsystem Fußgänger / Passagenleitsystem:**  
Tafeln mit dem Shopgrundrissen in der Schwazer Innenstadt an neuralgischen Punkten (Eingang Fußgängerzone „Hallo und Auf Wiedersehen-Bereich“, Zugänge zu Passagen in der Wopfnerstrasse, Platz vor der Barbarikirche, Pfundplatz, Margreiner Platz etc.) schaffen eine Analogie zum Zirkulationsprinzip eines Shopping Centers.

Weisse Streifen (Granitpflaster), die Teil des Bodenbelagsmusters sind, weisen den Weg durch die Passagen, um eine Vernetzung der Franz-Josef-Straße mit der Wopfnerstrasse und zu erreichen.

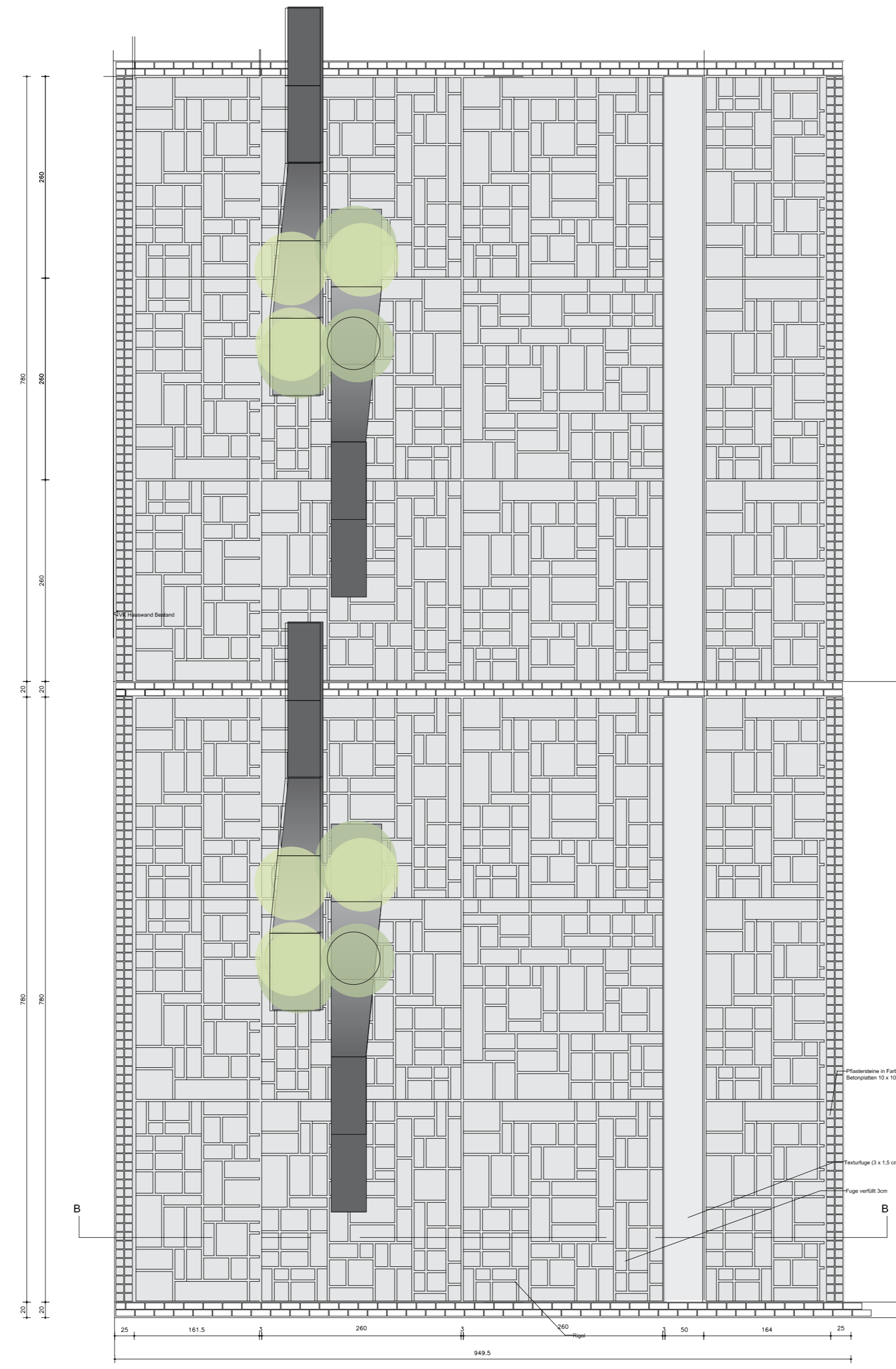
**Essigfabrik**  
Durch eine Verlegung der Abfahrt in die Tiefgarage Sparkasse wird das Bauwerk „Essigfabrik“ hervorgehoben. Diese Maßnahme greift besonders in Verbindung mit einer Passagen durch den Park des Palais Enzenberg.

**Friedhofsmauer:**  
Die denkmalgeschützte Friedhofsmauer wird behutsam aufgelockert, um eine visuellen Verbindung zwischen Grünraum und Platz / Straßenraum zu erreichen. Dadurch werden die denkmalpflegerischen Anforderungen, als auch den städtebaulichen Anforderungen, auf eine einfache Weise erfüllt.





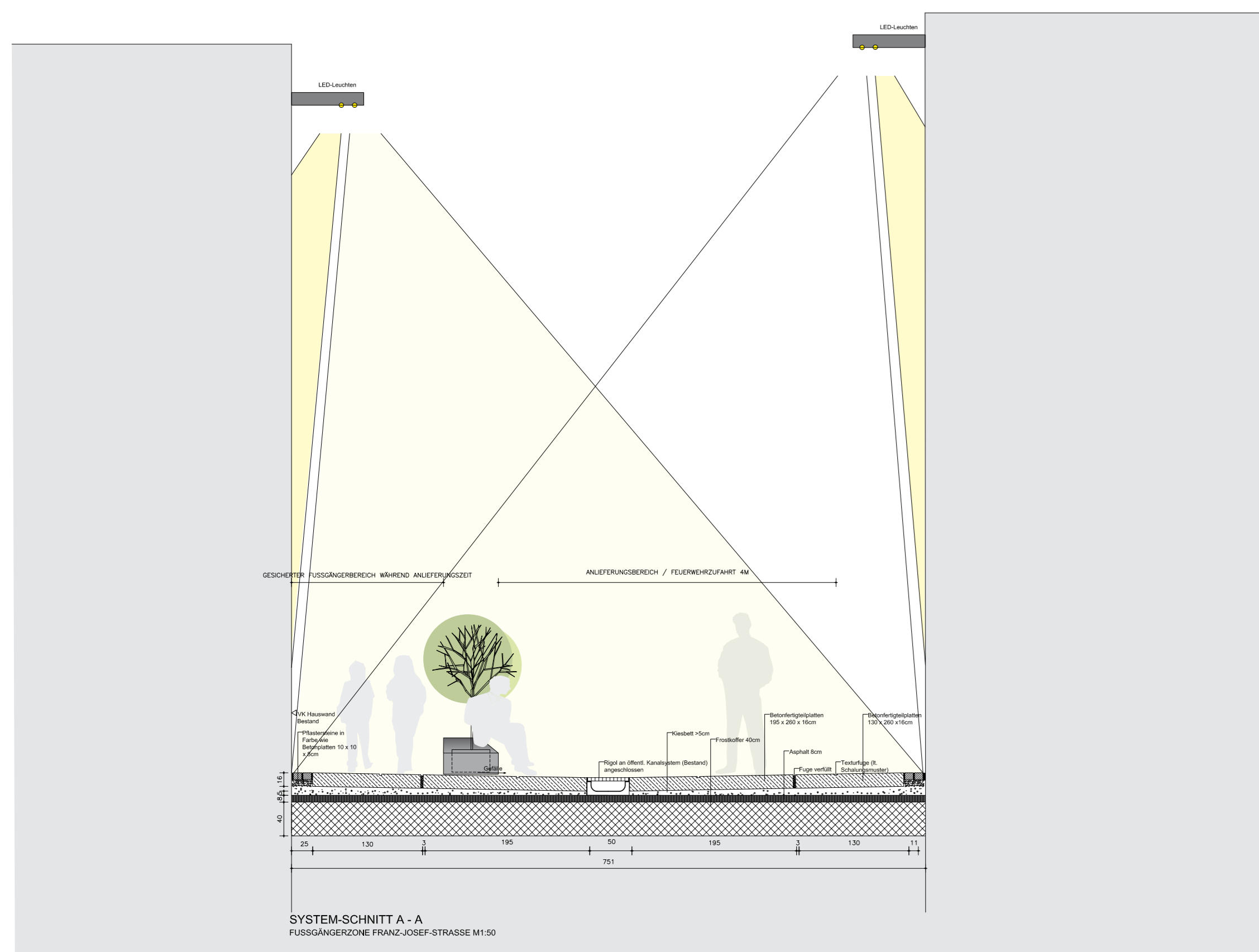
SYSTEM-GRUNDRISS  
FUSSGÄNGERZONE FRANZ-JOSEF-STRASSE M 1:50



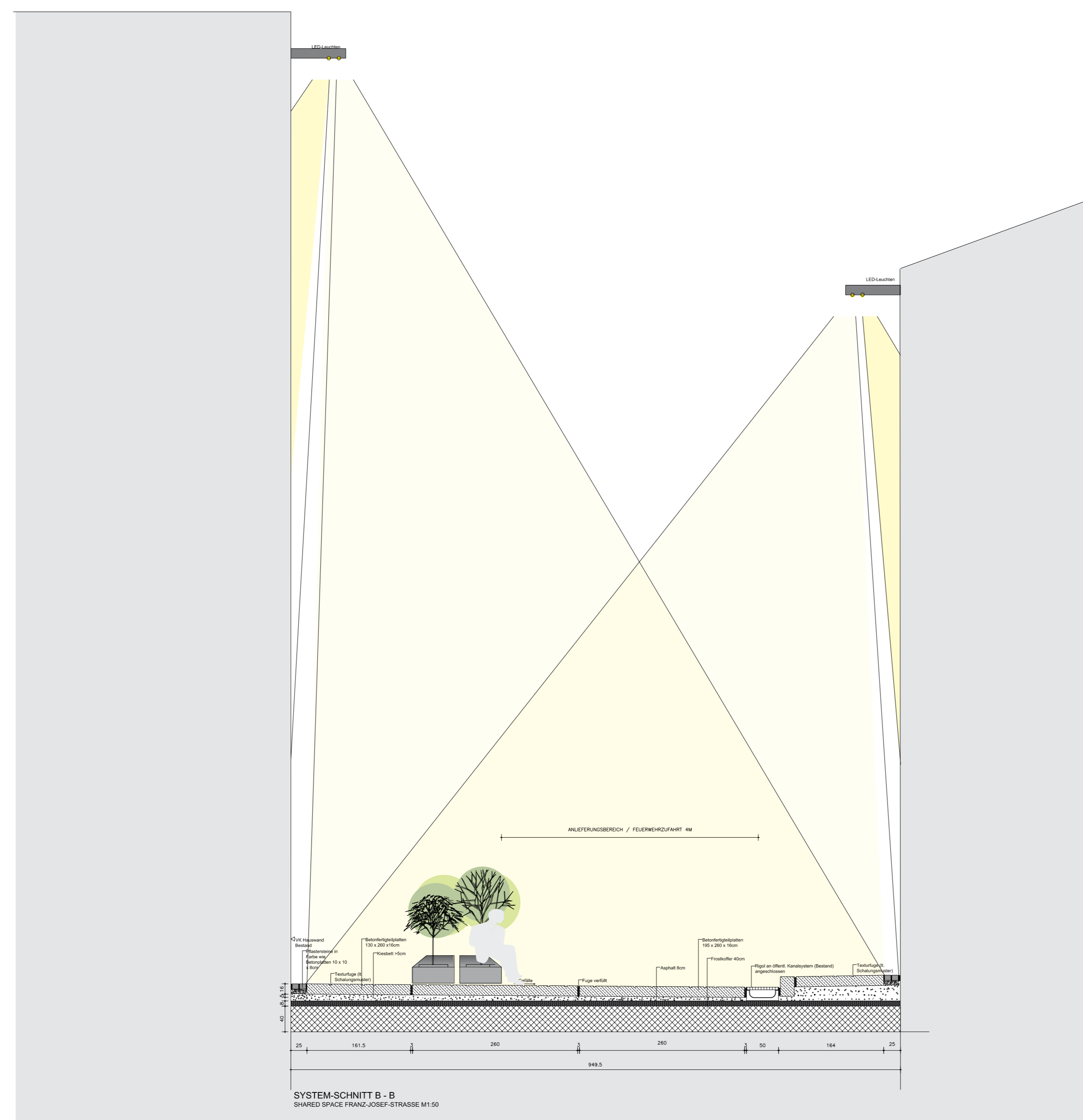
SYSTEM-GRUNDRISS  
„SHARED SPACE“ INNSBRUCKER-STRASSE M 1:50



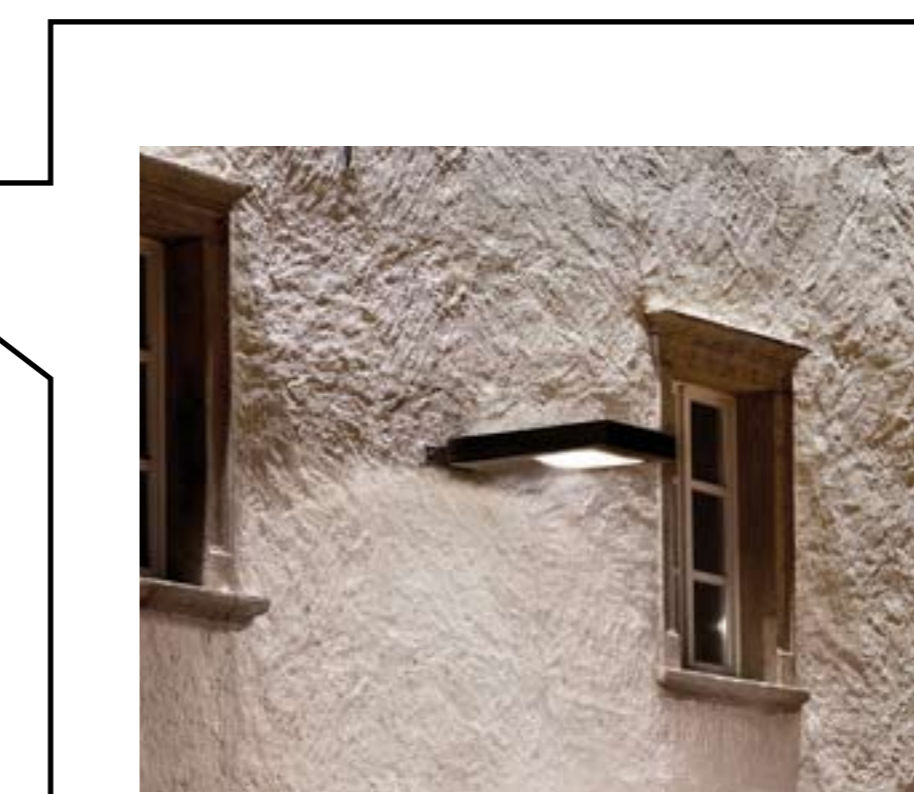
BODENBELAG BETONPLATTENSCHEMA M 1:10  
3 VERSCHIEDENE GRÖSSEN : 260 x 260 / 195 x 260 / 130 x 260 D= 16CM)



SYSTEM-SCHNITT  
FUSSGÄNGERZONE FRANZ-JOSEF-STRASSE M 1:50



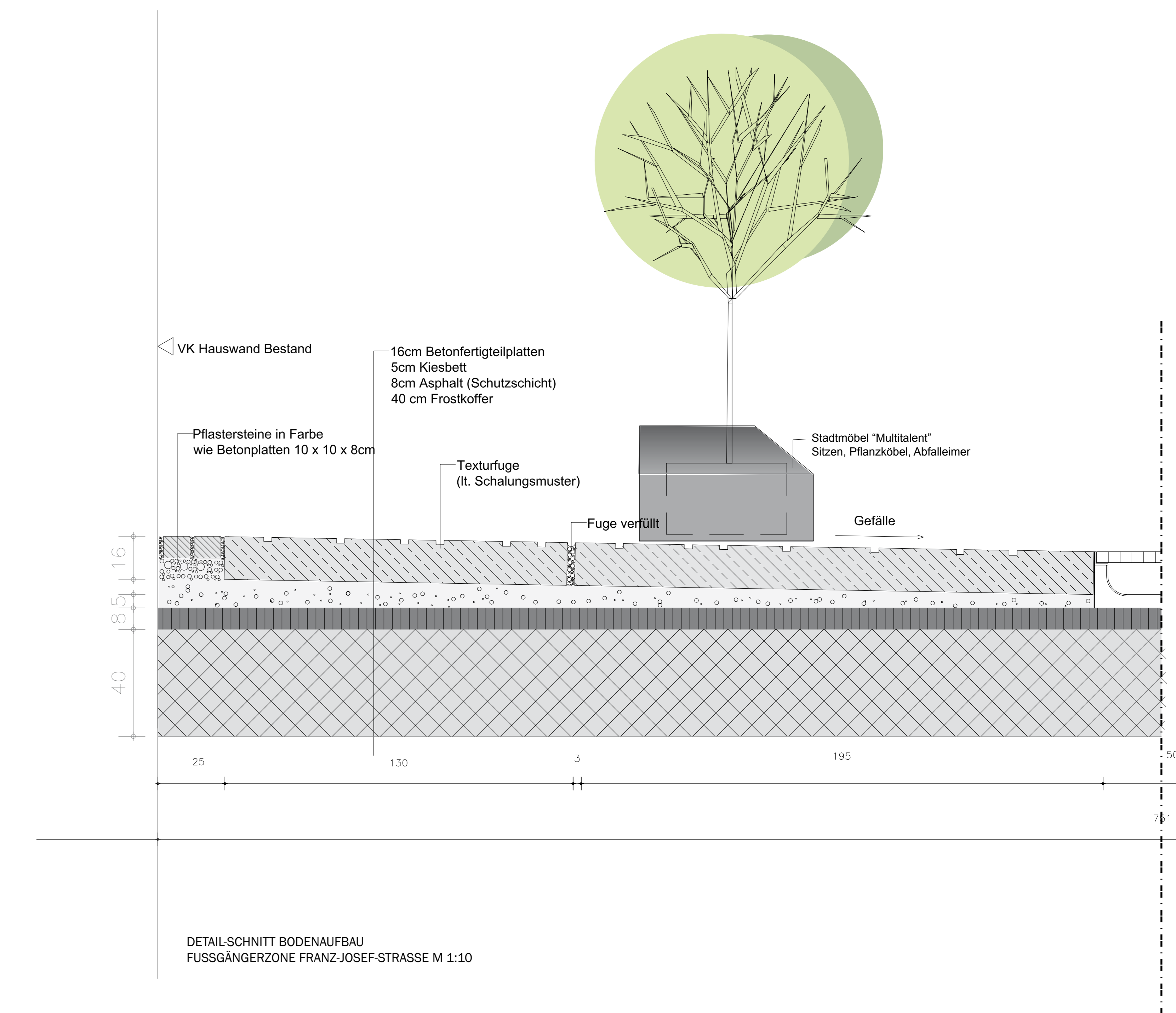
SYSTEM-SCHNITT  
„SHARED SPACE“ INNSBRUCKER-STRASSE M 1:50



**LED - STRASSENBELEUCHTUNG**

Die zurückhaltend gestaltete LED-Straßenleucht ist auf dem neuesten Stand der Technik. DIE LED-Leuchttechnik kennzeichnet praktische Wartungsfreiheit, sowie eine Halbedauer des Leuchtmittels von rund 15 Jahren.

Durch die teilweise beengte Situation in der Franz-Josef-Strasse wird kein Strassenraum für die Strassenbeleuchtung verwendet. Durch eine zurückhaltende und quasi unsichtbare Montage von blendfreien Spots in der Traufen- bzw. Giebelzone werden die Fassaden der Häuser selbst zum Leuchtmittel.



DETAIL-SCHNITT BODENAUFBAU  
FUSSGÄNGERZONE FRANZ-JOSEF-STRASSE M 1:10